

Mit Herz und Verstand für Kirchehrenbach!

Kommunalwahl 15. März 2020



1 Michael Knörlein 51 Jahre, Handelsfachwirt, 2. Bürgermeister, VG-Verwaltungsrat, 1. Vors. CSU und Gesangverein, Aktiv FFW, Brunnengasse 3	2 Ulrike Götz 59 Jahre, Augenoptikerin, Gemeinderätin, kommunale Seniorenbeauftragte, Steinweg 12	3 Bastian Holzschuh 34 Jahre, Hauptamtlicher Dozent, Pfarrgemeinderat, Aufsichtsrat Caritas, Eichangerstraße 14	4 Johannes Pieger 58 Jahre, Dachdeckermeister, Betriebswirt d.H., Gemeinderat, Verbandsrat AZV, Stv. CSU Ortsvorsitzender, Ringstraße 30
5 Dr. Johannes Bail 42 Jahre, Gymnasiallehrer Biologie/Chemie, Gemeinderat, 2. Vors. Bund Naturschutz, Vors. Rechnungsprüfungsausschuss, Organist, Am Ehrenbach 8	6 Maria Fey-Ushbanok 52 Jahre, Bauzeichnerin Hochbau, Verkaufsleiterin, 1. Vors. Förderverein Schule, Hauptstraße 65	7 Johannes Schnitzerlein 57 Jahre, Dipl.-Ing. (FH) Bauingenieur, Gemeinderat, Vorsitzender Abwasserzweckverband, Mitglied der Kirchenverwaltung, Stv. CSU Ortsvorsitzender, Ringstraße 28	8 Alexander Langer 27 Jahre, Bachelor of Science Maschinenbau, Vorstandschaft CSU, Aktiv in der Landwirtschaft, Hofacker 10
9 Eduard Herrmann 49 Jahre, Dipl.-Ing. (FH) Bauingenieur, Schriftführer CSU, Hutweide 3	10 Petra Schnitzerlein 50 Jahre, Bankkauffrau Leiterin Trachtenfrauen, Notenwart Gesangverein, Bahnhofstraße 1	11 Christian Lochner 47 Jahre, Facharbeiter, Elternbeirat, Aktiv FFW, Pfarrer-Kneipp-Steige 1 A	12 Josef Gebhardt 65 Jahre, Rentner, Vorsitzender Pfarrgemeinderat, Waldstraße 29
13 Werner Löblein 68 Jahre, Rentner, Vorsitzender VDK und HerzSticht, Geschäftsführer Sängerkreis Erl - Fo, Straße zur Ehrenbürg 36	14 Edeltraud Rösch 61 Jahre, Justizbeschäftigte, 2. Vorsitzende Gesangverein, Pfarrstraße 8 C	15 Sven Schachtner 32 Jahre, Master of Science Wirtschaftsinformatik, Aktiv Schützenverein, Fichtichstraße 7	16 Julia Pleichinger 34 Jahre, Studienrätin Gymnasium, Dirigentin Musikverein, Lindenanger 18
17 Günther Dresel 67 Jahre, Rentner, Feldgeschworener, Waldstraße 34	18 Anja Höger 29 Jahre, Ärztin, Pfarrgemeinderätin, Lindenanger 10 A	19 Thomas Hübschmann 37 Jahre, KFZ-Meister, Straße zur Ehrenbürg 6	20 Birgit Knörlein 50 Jahre, Handelsfachwirtin, Pfarrgemeinderätin, Vorsitzende Frauen Union, Aktiv Gesangverein, Brunnengasse 3
21 Ines Schnitzerlein 21 Jahre, Studentin Bauingenieurwesen, Stv. JU Vorsitzende, Ringstraße 28	22 Kerstin Sitzmann 45 Jahre, Dipl.-Handelslehrerin, Büchereiteam, Waldstraße 26	23 Klaus Pokorny 46 Jahre, Chemiker, Notenwart Gesangverein, Aktiv Schach, Sportplatzstraße 5 A	24 Christina Singer 35 Jahre, Systemingenieurin, Organistin, Ringstraße 36
25 Stefan Nimmerrichter 50 Jahre, Staatl. gepr. Maschinenbautechniker, Hofacker 5	26 Jacqueline Pieger 26 Jahre, Floristin, Betsitzerin Vorstandschaft Musikverein, Ringstraße 30	27 Otto Kraus 59 Jahre, Fliesenlegermeister, Stv. Ortsbeauftragter THW, Hauptstraße 56	28 Michael Müller 73 Jahre, Rentner, Vorstandschaft CSU und Seniorenengemeinschaft, Ahornweg 18

NUTZEN SIE AUCH DIE BRIEFWAHL



Bau und Infrastruktur

Weiter mit einem engagierten und kompetenten CSU-Team

3 **Bastian Holzschuh**

34 Jahre, verh., 3 Kinder, Hauptamtlicher Dozent an der Bayerischen Verwaltungsschule, Pfarrgemeinderat, Lektor, Aufsichtsrat Caritas, Vertreter Volksbank Forchheim

Nach 14 Jahren als Beschäftigter der Verwaltungsgemeinschaft Kirchehrenbach und als Kämmerer sind mir sämtliche Einrichtungen und Abläufe bestens bekannt. Mittlerweile bin ich einer von 15 hauptamtlichen Dozenten der Bayerischen Verwaltungsschule und unterrichte dort den „Nachwuchs“ für die bayerischen Rathäuser.

Ausgestattet mit diesem Fach- und Hintergrundwissen möchte ich mich künftig zum Vorteil unserer Gemeinde im neuen Gemeinderat einbringen und so Kirchehrenbach in vielen Bereichen voran bringen.

Zusätzlich zu den bereits begonnenen Projekten will ich mich insbesondere für die Schaffung von Wohnraum, den Bau einer zentralen Energieversorgungsanlage und der Sanierung von Straßen, Wasser- und Kanalnetz in einem Gesamtkonzept einsetzen.

Auch hier werden meine Fachkenntnisse – insbesondere für Fördermöglichkeiten – von Vorteil sein.


Über Ihre Unterstützung mit 3 Stimmen am 15.03.20 würde ich mich freuen!



4 **Johannes Pieger**

58 Jahre, verheiratet, 4 Kinder, Dachdeckermeister, Betriebswirt d.H., Gemeinderat, Verbandsrat Abwasserzweckverband, Stv. Vorsitzender CSU

Auch nach rund 24 Jahren als Gemeinderat ist es mir weiterhin ein Anliegen mich für die Entwicklung Kirchehrenbachs aktiv einzusetzen. Als Mitglied im Bau-Ausschuss, Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss konnte ich mein Fachwissen immer einbringen und bin stets bemüht bei allen Begehrlichkeiten auch die Finanzen im Auge zu behalten. Im Abwasserzweckverband vertrete ich die Interessen Kirchehrenbachs und bin auch hier auf Ausgewogenheit bedacht. Als selbständiger Handwerksmeister liegt mir die Ausbildung junger Nachwuchskräfte am Herzen. Ein Augenmerk gilt dabei auch, dass Gewerbebetriebe in Kirchehrenbach die Möglichkeit haben sich zu entwickeln. Für die Vereine bin ich gerne bereit diese weiterhin mit meinem Equipment zu unterstützen denn diese sind ein Garant für eine harmonische Dorfgemeinschaft. Ich freue mich auf Ihre Unterstützung am 15. März 2020.




7 **Johannes Schnitzerlein**

57 Jahre, verheiratet, 3 Töchter, Dipl.-Ing. (FH) Fachrichtung Bauingenieurwesen, geschäftsführender Gesellschafter der igb Industrie- und Gewerbebau GmbH in Forchheim, Mitglied des Gemeinderates seit Januar 1995, davon 12 Jahre Bauausschuss-Vorsitzender, Verbandsvorsitzender des Abwasserzweckverbandes der Ehrenbach-Weilersbach Gruppe seit 2008

Als Bauingenieur konnte ich bereits in den vergangenen Legislaturperioden meinen Fach- und Sachverstand zum Wohle unserer Gemeinde einbringen. Durch die Tätigkeiten als aktives Mitglied der Kirchenverwaltung St. Bartholomäus Kirchehrenbach und als langjähriger Vorsitzender des Abwasserzweckverbandes sehe ich mich als ein Bindeglied zwischen Kirche, Gemeinde und überörtlichen Partnern.

Gerne möchte ich dem Gemeinderat auch weiterhin meine Erfahrung bei den anstehenden Bauvorhaben – z.B. im Tiefbau mit der Sicherung der Trinkwasserversorgung einschl. der Sanierung der Quellfassungen und Überlegungen zum Bau eines 2. Flachbrunnens, der Straßen- und Kanalsanierungen und im Hochbau mit der Schulsanierung und dem Neubau einer Sport-/ Mehrzweckhalle – zur Verfügung stellen.



9 **Eduard Herrmann**

49 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Dipl.-Ing.(FH) Bauingenieur, Dipl.-Wirtschafts-Ing.(FH), Schweißfachingenieur, CSU Schriftführer, Mitglied FFW, Mitglied KAB

In Kirchehrenbach geht es meiner Meinung nach nicht darum das Rad neu zu erfinden. Es geht darum sowohl Chancen als auch Risiken für Kirchehrenbach zu erkennen und dementsprechend zu entscheiden und zu handeln. Kirchehrenbach hat ein enormes Potential, was Lebens- und Wohnqualität und auch den Tourismus betrifft. Die stetig schrumpfende Einwohnerzahl Kirchehrenbachs im Vergleich zu den Nachbargemeinden ist jedoch ebenso alarmierend wie der Zustand mancher Straßen und Wasserleitungen in unserer Gemeinde. Es gilt vorhandenen hohen Standard zu sichern und Missständen entgegenzuwirken. Dies erfordert ein gewisses Maß an Mut, Kompetenz und Durchsetzungsvermögen. Projekte, wie zum Beispiel die Verbesserung der Infrastruktur und Schaffung von Bauland müssen strukturiert angepackt und konsequent durchgeführt werden. Durch meinen Beruf und mein Fachwissen bin ich bereit Kirchehrenbach durch seine zukünftigen Projekte technisch und wirtschaftlich zu begleiten und das Beste für Kirchehrenbach zu erreichen.



UNSERE KANDIDATEN FÜR DEN GEMEINDERAT KOMMUNALWAHL 15. MÄRZ 2020

"Bau und Infrastruktur" - Klare Werte. Konkrete Ziele. Kompetente Listenkandidaten.

Aus den Ergebnissen unserer durchgeführten Bürgerbefragung „Zukunftsforum 2030“ und als Resultat aus den Arbeitsklausuren unserer Listenkandidaten, haben wir den Ist-Zustand Kirchehrenbachs analysiert und erkannt, was nötig ist, um Kirchehrenbach zukunftsfähig zu erhalten. In Sachen Bau und Infrastruktur ist besonders die Entwicklung der Einwohnerzahl alarmierend: 140 Bürger weniger als vor rund 20 Jahren. Außerdem: Marode Straßen und Wasserleitungen wurden seit Jahren ignoriert, was zu einem immensen Investitionsstau führt. Zeit zu handeln!

Schaffung von Wohnraum für junge einheimische Familien!

Unsere Gemeinde muss aktiv werden. Es reicht nicht, Bauland auszuweisen, das zum Großteil im Privatbesitz ist und nicht verkauft wird. Wir müssen verfügbare Grundstücke und Immobilien erwerben, erschließen oder sanieren und unserem wohnraumsuchenden Nachwuchs anbieten. Wir haben bereits beantragt, den Kauf des Kinderheim-Geländes am Sportplatz in die Wege zu leiten. Hier können einige neue Wohnungen für unsere einheimischen Familien entstehen!



Sanierung der Straßen / Kanäle / Wasserleitungen!

Genug Konzepte! 3 Gewerke, 3 Studien zur Feststellung des Schadenszustands, 3 Ingenieurbüros – beauftragt von der Gemeinde zu 3 verschiedenen Zeitpunkten. Was wir brauchen ist EIN gemeinsames Sanierungskonzept für alles! Was nützt es denn eine Straße zu sanieren und diese ein paar Jahre später aufzureißen, um den Kanal und die Wasserleitung zu erneuern? Nach jahrelangem Stillstand muss endlich gehandelt werden (bevor die schon bezahlten Studien veraltet sind)! Sonst holt uns in ein paar Jahren ein Investitionsstau ein und kostet Millionen auf einmal! So muss es laufen:



- ◆ Gemeinsames Sanierungskonzept für Straße / Kanal / Wasser
- ◆ Prioritätenliste: Wo ist was kaputt - wann ist eine Sanierung nötig?
- ◆ Einstellung von Geldern für die Sanierungen in den Haushalt und zwar langfristig für mehrere Jahre! Umgehende Umsetzung!

Durch den Wegfall der Straßenausbaubeitragssatzung entstehen bei den Straßensanierungen keine Kosten für die Anlieger!



Schule und Sporthalle mit Sinn und Verstand bauen!

Eine moderne Ausstattung unserer Schule ist ein Muss! Geld für zeitgerechte Technologien ist eine gute Investition in die Zukunft unserer Kinder. Beim Sporthallenbau gilt es, ökologisch und flächensparend zu planen und zu bauen. Wir setzen uns z. B. dafür ein, das Flachdach der Sporthalle auf eine zusätzliche Nutzungsmöglichkeit als Hartplatz für Ballsport oder ähnlichem prüfen zu lassen.

Alternative Energieversorgungskonzepte!

Wir müssen über den Tellerrand hinaussehen! Öl- und Gasheizungen die bei uns in Kirchehrenbach noch weit verbreitet sind, haben keine Zukunft. „Nahwärme“ / „Photovoltaik“ / „Power-to-Gas“ / „Erdwärme“ / „BHKWs“ / "Brennstoffzelle" etc.: Gerade für öffentliche Gebäude müssen wir moderne Technologien nutzen! Wir setzen uns für die Prüfung zum Bau einer Nahwärmeversorgungsanlage für Kirchehrenbach ein:
nachhaltig - regenerativ - versorgungssicher



Kirchehrenbachs eigene Wasserversorgung sichern!

Wir setzen uns weiterhin für die Sicherung unserer eigenständigen Wasserversorgung ein! Dafür müssen wir was tun:

- ◆ Sanierung der Quelfassungen am Hochbehälter Steiger.
- ◆ Die Möglichkeit weiterer Brunnen z. B. in den Egelseewiesen sichern (wie bereits vor Jahren durch CSU-Altbürgermeister Waldemar Hofmann in die Wege geleitet)!

Hochleistungsfähige digitale Infrastruktur für alle in Kirchehrenbach!

Unsere Gemeinde muss dafür sorgen, dass schnelles Internet in ganz Kirchehrenbach ankommt!